

Laudatio

Laudatio anlässlich der Verleihung des Qualistar Labels für besonders gute Lehrbetriebe.

von Kantonsrätin Karin Maeder-Zuberbühler

Gut ausgebildete Menschen sind das Fundament einer funktionierenden Volkswirtschaft

Sehr verehrte Ausbildungsverantwortliche geschätzte Damen und Herren

Ich freue mich sehr, dass ich heute ein paar Worte an Sie richten darf.

Sie alle oder zumindest viele von Ihnen sind Verantwortlich für die Berufsausbildung in Ihren Gemeinden. Darauf dürfen Sie stolz sein. Junge Menschen auszubilden ist eine der schönsten Aufgaben überhaupt. Sie geben diesen Jungen Menschen in der Zeit der Adoleszenz während der Ausbildung ein wichtiges Nest sie tragen für diese jungen Leute wesentlich zu ihrer Entwicklung und Erziehung bei. Sie bieten diesen jungen Menschen eine Perspektive.

Diese Perspektive ist von unschätzbarem Wert und dafür danke ich Ihnen allen!

Wir wissen, dass jeder dritte Sozialhilfebezüger jünger als 30 Jahre ist. 70 % davon haben weder eine Lehre noch eine höhere Schule besucht. Das Armutsrisiko dieser jungen Menschen ist enorm.

Das Mittelschul und Berufsbildungsamt hat vor Kurzem Zahlen für den Kanton Zürich veröffentlicht. Sie zeigen, dass in den nächsten Jahren im Kanton Zürich die Anzahl der unter 20 Jährigen stabil bleibt.

Die Demografische Entwicklung zeigt, dass nicht mit einer grossen Abnahme zu rechnen ist, wie dies in anderen Kantonen der Fall ist. Das ist gut so, denn damit bleibt für uns auch der Nachwuchs gesichert. Auf der anderen Seite heisst das für unseren Kanton, dass weitere Anstrengungen gemacht werden müssen, damit die Anzahl Lehrstellen nicht sinkt sondern eher steigt. Wir haben jährlich rund 12600 SchulabgängerInnen und über 2000 SchülerInnen die ein Brückenangebot besuchen.

Laudation Qualistar

Färerweise muss man sagen, dass nicht alle reif sind um eine Berufslehre zu absolvieren und in diesem Jahr reifen können. Trotzdem ist die Situation nach wie vor angespannt.

Ich habe vorhin die demografische Entwicklung erwähnt, wir alle wissen, dass der Lehrstellenmarkt wenn auch verzögert aber trotzdem stark von der Konjunktur abhängig. In konjunkturell angespannten Zeiten werden auch weniger Lehrstellen geschaffen. Auch darum kann nicht zurück gelehnt werden.

Ganz besonders angespannt ist die Situation für schwache SchülerInnen. In diesem Bereich fehlen Lehrstellen. Da appelliere ich gerne mit einem kleinen Werbespot an sie, wenn sie in ihren Gemeinden solche Ausbildungsplätze schaffen können. Leisten sie einen weiteren wichtigen Beitrag im Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit und schlussendliche auch gegen einen weiteren Anstieg der Sozialhilfeausgaben. Das MBA ist auch gerne bereit Unterstützung zu bieten.

Ich weiss, dass ich nicht ihnen in erster Linie ins Gewissen reden muss, denn sie leisten ja bereits einen wichtigen Beitrag, aber vielleicht sehen sie doch noch eine Möglichkeit für das schwächere Segment eine Lehrstelle zu schaffen.

Neue Lehrstellen tönt wunderbar. Diese müssen aber auch in einer guten Qualität angeboten werden, denn dies sind wir unserer Jugend schuldig. Ich freue mich deshalb sehr, dass sich der Verein der Zürcher Gemeindeschreiber daran gemacht hat und mit Qualistar ein Qualitätslabel für besonders guten Lehrbetrieb zu entwickeln. Dieses Label soll einen Anreiz sein für weitere Betriebe dies auch zu erreichen. Sie zeigen damit, dass Ihnen die Ausbildung wichtig ist. Sie zeigen damit dass bei Ihnen eine gute Ausbildung angeboten wird.

Ein Label zu bekommen, was ist das schon? Label heisst Zettel Schildchen, Etikett oder Prädikat, nichts mehr. Ein Label alleine ist noch lange nicht gute Qualität, gute Qualität sind sie bereit zu erbringen. Sie sagen damit auch, dass sie bereit sind ihre Ausbildung weiter zu entwickeln und nicht stehen zu bleiben. In diesem Zusammenhang kommt mir Kai Zen die Lebens- und Arbeitsphylosophie der Japaner in den Sinn. Kai Zen heisst Veränderung zum Besseren. Ich gratuliere ihnen ganz herzlich dass sie in diesen Prozess einsteigen, in Prozess sich immer weiter zu entwickeln. Ich hoffe, dass sie mit dem heutigen Tag glustig geworden sind glustig sich auch auf diesen Prozess einzulassen und dass wir im nächsten Jahr weitere Gemeinden mit dem Qualistar auszeichnen können.

Ich danke!